

**Resultate
Einwohnergemeindeversammlung
vom 10. Mai 2006**

Die Versammlung wurde von 24 stimmberechtigten Personen besucht, was einer Stimmbeteiligung von 4.86 % entspricht.

Gemeinderechnung 2005

Die Jahresrechnung 2005 der Einwohnergemeinde Landiswil, die mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 284'775.57 abschliesst, wurde einstimmig genehmigt.

Altes Schulhaus Landiswil – Aussensanierung

Für die Aussensanierung des alten Schulhauses in Landiswil wurde einstimmig ein Kredit von Fr. 150'000 bewilligt.

Geplant sind folgende Arbeiten:

- Sanierung Dachstuhl
- Unterdach
- neues Ziegeldach
- Installation Sonnenkollektoren für Heizung resp. Warmwasseraufbereitung
- Installation Blitzschutzanlage
- Anpassung Spenglerei Dach
- Fassadensanierung

Die Arbeiten wurden vergeben an:

M. Krähenbühl, Zollbrück
H. Ryser AG, Rüderswil
Hans Rudolf Iseli, Biglen
Hanspeter Joss, Landiswil
Trachsel TH. Holzbau GmbH, Landiswil
R. Aeberhardt AG, Biglen

Mit der Ausführung der Sanierungsarbeiten wird voraussichtlich ab Mitte August 2006 begonnen.

Verschiedenes – Neuvermessung Los 2

Im Januar 2006 hatte der Gemeinderat beschlossen, an die Vermarktungskosten der Grundeigentümer pro Stein einen Gemeindebeitrag von 1/3 zu übernehmen.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung wurde dieser Kostenteiler bemängelt. Insbesondere wurde beanstandet, dass die Steine entlang der Staats- und der Gemeindestrasse nicht vollumfänglich den Werkeigentümern belastet werden.

Ein Antrag, der Kostenteiler sei differenzierter zu gestalten und der nächsten Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen, wurde angenommen.

Der Gemeinderat wird sich noch einmal mit dem Kostenteiler befassen, die Bevölkerung über die Lösungsvarianten informieren und das Geschäft anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 24.11.2006 den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung unterbreiten.

**Gemeindestrasse
Obergoldbach - Landiswil**

Infolge Strassensanierung wird die Verbindungsstrasse Obergoldbach - Landiswil am

Montag, 24. Juli 2006

bei **schlechter Witterung**

Dienstag, 25. Juli 2006

den ganzen Tag gesperrt sein. Eine Umleitung über Byfang/Bärisbach wird signalisiert.

**Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung**

Am

**Montag und Dienstag
31. Juli und 1. August 2006**

bleibt die Gemeindeverwaltung Landiswil **geschlossen**.

Wir danken für das Verständnis.

Gemeinderatssitzungen

Montag	14. August 2006	20.00 Uhr
Montag	18. September 2006	20.00 Uhr
Montag	23. Oktober 2006	19.30 Uhr

Voranzeigen**Abstimmungswoche**

Samstag/Sonntag, 23./24. Sept. 2006

Gemeindeversammlung

Freitag, 24. November 2006, 20.00 Uhr

**Hundetaxen 2006**

Die Hundekontrollmarken sind bis **spätestens 31. August 2006** bei der Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Die Taxe von Fr. 40.-- pro Hund ist für jedes Tier zu bezahlen, das am 1. August drei Monate alt ist.

Da die Tollwutschutzimpfung seit 1999 nicht mehr obligatorisch ist, muss keine Bestätigung mehr vorgewiesen werden. Bei Grenzübertritten ist die jährliche Tollwutschutzimpfung nach wie vor nötig.

Chip für Hunde bis spätestens Ende 2006
Ab 2007 müssen alle Hunde in der Schweiz eindeutig und fälschungssicher markiert und in ANIS registriert sein. Damit sollen Abklärungen nach Beissunfällen, in Seuchenfällen sowie bei entlaufenen, verwehrlosten oder ausgesetzten Hunden erleichtert werden.

Welpen müssen schon ab Anfang 2006 von einem Tierarzt oder einer Tierärztin mit einem Chip (Transponder) versehen und in ANIS registriert werden. Halter und Halterinnen von älteren Hunden haben dafür noch Zeit bis Ende 2006. Wer seinen Hund bereits vor 2006 markiert hat – mit einem Chip oder einer Tätowierung – braucht nur noch über seinen Tierarzt die Registrierung in ANIS. Eine Neukennzeichnung ist nicht nötig.

Kennzeichnung von Hunden und Katzen auf Reisen

Für Reisen in die Europäische Union (EU) müssen Hunde, Katzen und Frettchen bereits heute mittels Mikrochip oder Tätowierung gekennzeichnet sein. Letztere ist nur noch bis 2011 gültig. Reisen Hunde oder Katzen in ein Land mit urbaner Tollwut, verlangt die Schweiz für die Rückreise unter anderem eine Kennzeichnung der Tiere.

www.landiswil.ch

Seit April ist die Gemeinde Landiswil online! Der Internet-Auftritt wird laufend weiter ausgebaut.

Für aktuelle Information verweisen wir auf unsere Homepage www.landiswil.ch.

Dank

Esther Naef Hofmann hat nach 13 Dienstjahren als Lehrperson in unserer Gemeinde ihre Anstellung gekündigt.

Für den grossen Einsatz und die Arbeit zum Wohle unserer Kinder danken wir Frau Naef Hofmann ganz herzlich und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Schulkommission Landiswil

Zu verkaufen – Bauland

In Obergoldbach verkauft die Einwohnergemeinde einzelne Baulandparzellen für freistehende oder zusammengebaute Einfamilien- oder Doppel-Einfamilienhäuser.

Landpreis inkl. Erschliessungskosten und gedecktem Autoabstellplatz Fr. 230.--/m²

Weitere Auskünfte erteilt:
Gemeindeverwaltung Landiswil
3434 Obergoldbach
Tel. 031 701 22 52, Fax. 031 701 03 59
info@landiswil.ch

Fundbüro

Anlässlich der Sperrgutsammlung vom 25. April 2006 ist auf dem Schulhausplatz in Obergoldbach eine

Faserpelzjacke

liegen geblieben.

Auf der Hammegg wurden über das Wochenende vom 27./28. Mai 2006

2 Kaba- Schlüssel

an einem Carrefour-Anhänger gefunden.

Die Fundgegenstände können bei der Gemeindeschreiberei Landiswil, Tel. 031 701 22 52. abgeholt werden.

Kleider- und Schuhsammlung**Mittwoch, 13. September 2006**

Die Firma Tell-Tex GmbH, 5745 Safenwil Tel. 062 789 30 10, Fax. 062 789 30 11, ist beauftragt, die Sammlung für SoliTex durchzuführen.

**Identitätskarten - Reisepässe**

Seit dem 1. Januar 2003 besteht für die Ausstellung eines neuen Ausweispapiers (ID oder Reisepass) grundsätzlich eine Lieferfrist von 15 Arbeitstagen.

Bitte denken Sie bei bevorstehenden Reisen rechtzeitig daran, die Gültigkeit der Ausweispapiere zu überprüfen und melden Sie sich frühzeitig vor der Abreise bei der Gemeindeverwaltung, wenn ein Ausweispapier neu ausgestellt werden muss.

Bestellen Sie unverzüglich, spätestens aber bis Mitte September 2006 auf Ihrer Gemeinde den Pass 03 (ausgestellt ab 1. Januar 2003) zum günstigen Preis von Fr. 120.--. Dann benötigen Sie für die Einreise in die USA in den nächsten Jahren weder ein Visum noch einen biometrischen Pass 06, der Fr. 250.-- kostet.

Den biometrischen Pass 06 können Sie frühestens ab 4. September 2006 beantragen. Er unterscheidet sich äusserlich kaum vom bisherigen Pass 03. Ein international anerkanntes Symbol für elektronisch lesbare Daten auf der Einband-Vorderseite kennzeichnet ihn. Der Pass 06 kostet im Rahmen des Pilotprojekts Fr. 250.— und ist fünf Jahre gültig.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gratis-Hotline 0800 820 008 oder unter www.schweizerpass.ch.

Kleine Nachrichten**Geburten**

13.06.2006 Varone Loïc,
Dorni 118, Obergoldbach
11.07.2006 Gerber Leandra
Gätzi, Landiswil

Todesfälle

10.06.2006 Huguenin Hans
Dändlikerhaus, Ranflüh

Besondere Geburtstage

02.08.1916 Brunner Friedrich
Emmentalisches Krankenhaus
Langnau

**Restaurant Rössli, Obergoldbach
Ferien 2006**

Im Veranstaltungskalender 2006 hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Ferien im Rest. Rössli dauern vom 25. August bis 14. September 2006.

Zu vermieten**3-Zimmerwohnung**

im Stöckli

Anfragen an:
Gebr. Wittwer, Dorf 104, Obergoldbach
Tel. 031 701 01 97

Abzugeben**Brunnentrog**

5 m lang
(als Tränke auf Weide)

sowie

Äste

Preis: Ersatz der Unkosten

Anfragen an:
Hans Peter Joss, Tannenthalbad
Tel. 031 701 23 65

**Redaktionsschluss
Landiswiler Nr. 274**

Der nächste Landiswiler resp. die Infos aus dem Gemeindehaus erscheinen nach Bedarf. Allfällige Beiträge können laufend bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Impressum

Nr. 273 Juli 2006

Herausgeber

Einwohnergemeinde Landiswil

Redaktion

Gemeindeverwaltung Landiswil
Margrit Zürcher Marti
Tel. 031 701 22 52
Fax. 031 701 03 59
Mail info@landiswil.ch



;) jugendfachstelle region konolfingen

Der neue Jugendarbeiter 2006

Ich möchte mich als neuer Mitarbeiter der Jugendfachstelle Region Konolfingen vorstellen. Mein Name ist Bengt Ehrsam, Bengt ist der Vorname. Nein, dies ist keine Abkürzung und auch kein Übername. Bengt ist in Schweden so gebräuchlich wie Paul oder Peter in der Schweiz. Die immerwiederkehrende und logische Frage bei neuen Bekanntschaften, ob ich ein Schwede sei, muss ich ebenfalls mit einem Nein beantworten. Ich bin verheiratet und wohne zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen seit gut zwei Jahren in Zäziwil.

Geboren bin ich in Basel, meine Schulzeit verbrachte ich die ersten 9 Jahre im Kanton Zürich. Das 10. Schuljahr absolvierte ich in Bern. Nach meiner Ausbildung zum Automechaniker versuchte ich mich noch in verschiedenen Berufen wie Autoersatzteilverkäufer, Pneumonteur, Sanitärhilfsarbeiter und Kontrolleur in der Mechanischen Abteilung der Ascom, bis ich mich schlussendlich für die soziale Arbeit entschied. Den Einstieg in die Soziale Arbeit ermöglichte mir die Viktoria-Stiftung in Richigen mit einem einjährigen Praktikum in der halboffenen Gruppe mit sozial auffälligen männlichen Jugendlichen. Ein weiteres Jahr arbeitete ich als Mitarbeiter im Projekt WODREBE vom Contact Bern. In der Raffael-Stiftung in Konolfingen bekam ich drei Jahre lang Einsicht in die Arbeit mit autistisch und mehrfach behinderten Menschen. Parallel dazu absolvierte ich die Ausbildung zum Sozialpädagogen an der agogis in Zürich, welche ich im 2001 erfolgreich abschloss. Noch während der Ausbildung erhielt ich die Möglichkeit in der geschlossenen Abteilung der Viktoria-Stiftung in Richigen wieder einzusteigen. Die ressourcenorientierte Auseinandersetzung mit den Jugendlichen begeisterte mich, sodass ich 5½ intensive, aber lehrreiche Jahre dort erleben durfte. Nach dem Motto „wer rastet der rostet“ habe ich mich dann im letzten halben Jahr intensiver nach einer neuen Herausforderung umgesehen und diese schlussendlich in der Jugendfachstelle Region Konolfingen als neuer Mitarbeiter gefunden.

Die Jugendarbeit sehe ich in der heutigen Zeit je länger je mehr als unabdingbar. Umso mehr erfreut es mich zu merken, wie die angeschlossenen Gemeinden positiv zur Jugendarbeit eingestellt sind und diese unterstützen. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Behörden, Fachstellen und Mitarbeitern.



Töggelturnier

Am 28. Juli 2006, um 18.00 Uhr, ist es endlich soweit! Das offizielle Töggelturnier findet in der Badi in Konolfingen statt. Teilnehmen dürfen alle die über die Tischkannte des Töggelikastens schauen können (für zu kurze Teilnehmer darf auch ein kleines Podest mitgebracht werden). Zu gewinnen gibt's den offiziellen Töggelturnier-Pokal der Jugendfachstelle Region Konolfingen.

Nähere Angaben zum Turnier sind auf unserer Homepage unter www.jugendarbeit-konolfingen.ch ersichtlich.

Badiplausch

Was gibt es schöneres, als an einem heissen Feriensommertag in der Badi das kühlende Nass und den Schatten der Bäume zu geniessen. Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse bieten wir in den Sommerferien einen Badiplausch mit Sandburgen bauen, Ballon tragen und anderen unterhaltsamen Aktivitäten an. In der Badi in Grosshöchstetten am 27. Juli und 7. August, in der Badi in Konolfingen am 28. Juli und in der Badi in Biglen am 19. August.

Stylingkurs

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf den Stylingkurs am 26. August hinwei-



sen. Im *Hair-FACTORY* an der Thunstrasse 4 in Konolfingen, von 09.00 - 12.00 Uhr könnt ihr, only Girls zwischen 12 und 18, mit der Unterstützung von Styling-Expertin Brigitte Pichler in euren Haaren wühlen, diese stylen und nach euren Vorstellungen verändern. Die Teilnahme ist gratis, erfordert aber eine schriftliche oder mündliche Anmeldung bis spätestens 21. August 06.

Mehr zu unseren Aktivitäten findet ihr auf unserer Homepage unter www.jugendarbeit-konolfingen.ch

Jugendfachstelle Region Konolfingen
Niesenstrasse 7
3510 Konolfingen
Tel. 031 / 791 24 13
www.jugendarbeit-konolfingen.ch
info@jugendarbeit-konolfingen.ch

Öffnungszeiten Büro:
Mittwoch 09.00 – 13.30 Uhr
Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr

Jugendtreff green island
Inselstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 / 791 01 32

Öffnungszeiten Treff:
Mi 14.00 – 17.00 Uhr
Do 17.00 – 22.00 Uhr



Spitex-Tag 2006

Am 6. Mai fand wiederum in der ganzen Schweiz der Tag der Spitex statt. Auch der Spitex-Verein Arni, Biglen, Landiswil, Schlosswil und Walkringen hat an diesem speziellen Tag die Gelegenheit wahrgenommen die Klienten und auch die Mitarbeiterinnen zu beschenken.

Die Mitarbeiterinnen überreichten den Klienten am Samstag ein Teigtübeli und eine Fotokarte. Die Reaktion der Frauen und Männer auf die Bescherung war auch in diesem Jahr wiederum für die Mitarbeiterinnen ein besonderes Erlebnis.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause



AHV-Zweigstelle

A – **Aufmerksam**
H – **Hilfsbereit**
V – **Vertrauenswürdig**

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.

Haben Sie Fragen zur AHV und IV (Rentenanmeldung, Leistungen), zu Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung und Krankheitskosten, zu Hilfsmitteln, zu Betreuungsgutschriften, zum Splitting bei Scheidungen usw.?

Benötigen Sie Informationen zur Anmeldung als Arbeitgeber, Selbständigerwerbender und Nichterwerbstätiger oder zu den Beiträgen an die AHV, IV und EO?

Möchten Sie mehr wissen über die Erwerbsausfallentschädigungen, die Mutterschaftsentschädigungen, die obligatorische Unfallversicherung, die Kinder- und Familienzulagen?

Ihre AHV-Zweigstelle informiert und berät Sie gerne. Formulare und Merkblätter erhalten Sie kostenlos. Auskünfte erhalten Sie auch auf der Website www.akbern.ch.

AHV-Zweigstelle Biglen-Landiswil
Hohle 19, 3507 Biglen
Tel. 031 701 11 34, Fax. 031 701 08 29
E-Mail: finanzverwaltung@biglen.ch



gastwirtschaft zum bären
031 705 60 70

☼ Der Begegnungsort für Kulturelles & Kulinarisches und alle möglichen gesellschaftlichen Anlässe

www.baeren-biglen.ch

☼ Das private Alters- und Pflegeheim wo man mitten in der Gemeinschaft würdevoll alt sein kann

betagtenzentrum zum bären
031 705 60 60



www.bern-ost.ch

Bilder aus Landiswil im Internet

Unter www.bern-ost.ch (Rubrik „Bildergalerien“) sind jetzt Bilder des Sommerfestes der Musikgesellschaft Landiswil (Party Samstagabend) zu finden.

Das Internetportal BERN-OST steht Ihnen im Übrigen für die Aufschaltung von Gratis-Inseraten, Veranstaltungshinweisen und mehr zur Verfügung.

Mütter- und Väterberatung Amt Konolfingen – Informationen

Ende Juni ist die langjährige Beraterin Frau Susanna Odamtten in Pension gegangen.

Als neue Beraterin ist seither Frau Elisabeth Jampen aus Zollbrück für unsere Gemeinde zuständig.

Beratungsdaten 2006 Arni – Gemeindehaus

4. August
1. September
6. Oktober
3. November
1. Dezember

Telefonberatung

allgemein
Montag bis Freitag 08.00 – 09.00 Uhr

durch Elisabeth Jampen
Montag und Freitag 08.00 – 09.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung
Amt Konolfingen
Erlenauweg 8, 3110 Münsingen
info@mvberatung.ch
Tel. 031 721 86 82
Fax. 031 721 86 84



Das Jakobskreuzkraut, eine Giftpflanze auf dem Vormarsch!

Helfen Sie mit , die Ausbreitung zu verhindern. Durch extensivere Landnutzung sowie durch Rationalisierungsmassnahmen im Strassen- und Bahnunterhaltungsdienst haben spätblühende Arten wie das Jakobskreuzkraut vermehrt die Möglichkeit, ungehindert zu versamen und sich in landwirtschaftlich genutzten Flächen auszubreiten, vorwiegend in Weiden.

Beschreibung:

Das Jakobskreuzkraut ist eine zwei- oder mehrjährige Pflanze: Im ersten Jahr werden die Rosetten gebildet und im zweiten Jahr die Blütenstände. Diese sind 30 – 100 cm hoch mit gelben Blüten. Blütezeit: Juni – August.

Botanischer Name: Senecio jacobaea
Familie: Korbblütler

Giftigkeit:

Die ganze Pflanze ist für Rinder und Pferde stark giftig; Schafe und Ziegen sind weniger empfindlich. Die Giftstoffe sind auch in Dürrfutter und Silagen wirksam. Die Blüten weisen höchste Konzentrationen an Giftstoffen auf; junge Pflanzen sind am giftigsten.. Auf der Weide wird das Jakobskreuzkraut normalerweise gemieden, jedoch wenn das Vorkommen hoch und/oder die Pflanze im Rosettenstadium ist, wird sie besonders von jungen Tieren, häufig aufgenommen. Die Giftstoffe werden nicht ausgeschieden und kumulieren sich in der Leber des Tieres; sie wirken erst nach längerer Zeit (chronische Giftigkeit) und können zum Tod des Tieres führen.

Vorkommen:

Das Jakobskreuzkraut kann überall vorkommen, wo extensiv bewirtschaftet wird, wie z.B. in Gärten, an Bach-, Weg- und Strassenböschungen, auf Bahndämmen, auf Parkplätzen, in Schutthalden oder auf Wiesen und Weiden.

Bekämpfung:

Die wirkungsvollste Massnahme ist das Schneiden oder Ausreissen der Pflanzen **bei Blühbeginn**, so dass das Jakobskreuzkraut nicht absamen kann und die Verbreitung verhindert wird. Die geschnittenen Pflanzen müssen mit dem Kehrriech entsorgt werden. **Auf keinen Fall liegen**

lassen! Eine chemische Bekämpfung an Weg- oder anderen Strassenrändern und auf Parkplätzen ist nicht erlaubt.

Die Ambrosia (*Ambrosia artemisiifolia* L.) – **eine gefährliche Pflanze**

Die Pflanze

Die sehr allergenen Pollen können Symptome ähnlich der Gräserallergie verursachen : tiefende, juckende Nase; tränende, geschwollene Augen ; die Pollen können Asthma auslösen (bei 25 % der Allergiker). Sie können tief in die Lunge eindringen und dort eine Entzündung oder Schwellung der Bronchialschleimhaut bewirken. (Quelle : BAG Bulletin 30/05)
Die Pflanze wächst ab Ende April auf allen Böden; auf reichen Böden wird sie gross, auf armen Böden bleibt sie klein.

Die Pollen fliegen von Mitte August bis Oktober.

Verbreitung

- über Vogelfutter in die Haus- und Familiengärten.
- entlang von Verkehrswegen
- durch Erd- und Kiestransporte
- durch Bodenbearbeitungsmaschinen
- auf Äcker oder in Kiesgruben durch Samen

Bekämpfung

Den Garten, besonders in Bereichen wo Vogelfutter verwendet wurde, regelmässig von Juni bis August auf das Vorkommen von Ambrosia kontrollieren
Ausreissen (mit Handschuhen) mitsamt der Wurzel; in der Blütezeit eine Feinstaubmaske als Atemschutz verwenden
Ausgerissene Ambrosia sofort dem Hausmüll begeben - niemals in die Grünabfuhr, auf Kompost oder Mist
Geschnittene Pflanzen bilden an der Stengelbasis rasch neue blütentragende Zweige.

Melden Sie die Fundorte bei der Fachstelle für Pflanzenschutz Rütli, Zollikofen – Tel. 031 910 53 30.

Bei der Gemeindeverwaltung Landiswil kann bei Bedarf eine farbige Broschüre bezogen werden, auf der die Pflanzen abgebildet sind.



Freilichtspiele 2006 im Schlosspark
Schlosswil

Landjäger füre Napoleon

Mit dem Stück „Ländjäger füre Napoleon“ knüpft die Trachtengruppe Worb an eine langjährige Theater-Tradition: Seit 1991 werden alle drei Jahre im Schlosspark zu Schlosswil Inszenierungen angeboten, die weit über die Region hinaus einen guten Ruf geniessen. Mit Hannes Zaugg-Graf konnte für die Inszenierung ein im Volkstheater verwurzelter Theatermann verpflichtet werden.

Das Stück „Landjäger füre Napoleon“ ist ein sommerlich leichtes Theaterstück von einem Landjäger, der sich in einen Spürhund verwandelte, von einer Reise nach Paris, von einem Wettbewerb bei Kaiser Napoleon, von einer politischen Heirat und von einem Soldaten, der Schauspieler wurde. Das Stück spielt in der Zeit der Mediation – entsprechend aufwändig ist die Kostümierung der rund 20 Schauspielerinnen und Schauspieler, die in diesem Sommer vor der imposanten Schlosskulisse auftreten werden. Auf der über 400 Plätzen umfassenden Tribüne werden in Schlosswil gegen 9'000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Die Fäden in der Hand hat das Duo „Zaugg“: OK-Präsident und Schlossherr Ueli Zaugg (er amtet als Regierungsstatthalter) hat zusammen mit dem örtlichen OK den Uetendorfer Gemeindepräsidenten und weit über die Region hinaus bekannten Theatermann Hannes Zaugg-Graf verpflichten können. Er tritt als künstlerischer Leiter die Nachfolge von Margret Otti an, die seit 1991 für die Inszenierungen verantwortlich zeigte.

„Landjäger füre Napoleon“ verspricht ein ganz besonderer Leckerbissen zu werden – ein humorvolles Stück, frisch aus dem Leben gegriffen und doch mit Tiefgang, schwankend zwischen Liebe und Konkurrenzneid... gewürzt mit vielen unerwarteten Zufällen und Überraschungen. Und so erhält auch der Begriff „Landjäger“ im Stück eine doppelte Bedeutung... ein Sommertheater also, das man nicht verpassen sollte.

Mit der Homepage „www.theater-schlosswil.ch“ tritt das Theater in Schlosswil erstmals im Internet auf – ein Zeichen dafür, dass in diesem Sommer in Schlosswil viele Neuerungen zu erwarten sind.

www.theater-schlosswil.ch

Vorstellungen: vom 19. Juli bis am 26. August, jeweils am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

Eintrittspreis: Fr. 35.— (Kinder Fr. 25.—)

Vorverkauf:

Die Tickets können online im Internet, ab 19. Juni 2006 über Telefon 031 724 11 99 (Mo bis Fr 9.30–11.30) oder während den Schalteröffnungszeiten bei den Filialen Münsingen, Konolfingen und Worb der Spar- und Leihkasse Münsingen reserviert werden.

Auskünfte:

info@theater-schlosswil.ch oder direkt im Internet.